

NATO-Osterweiterung

Ein Dutzend gebrochene Versprechungen

„Keine NATO-Osterweiterung“,
als Vorbedingung der deutschen Einheit sei eine
„längst widerlegte (russische) Legende“.

Die Dokumente belegen eindeutig
die westlichen Versprechungen an die Sowjetunion.
Diese Versprechungen waren die Voraussetzung
für die Zustimmung von Gorbatschow zur deutschen Einheit.

James Baker (US-Außenminister)

***„Kein Zoll der gegenwärtigen militärischen
Zuständigkeit der NATO wird sich ostwärts
ausdehnen.“***

Baker bot diese Zusicherung im Kreml direkt an.
US Memorandum of Conversation, 9.2.1990

James Baker (US-Außenminister)

„Wenn ein vereinigtes Deutschland in der NATO bleibt, sollten wir sicherstellen, dass sich die Zuständigkeit oder Truppen der NATO nicht nach Osten ausdehnen.“

Festgehalten im bilateralen Memorandum.
Baker-Schewardnadse-Gespräch, 10.2.1990

Hans-Dietrich Genscher (deutscher Außenminister)

„Die NATO beabsichtigt nicht, ihr Territorium nach Osten auszudehnen.“

Öffentliche Rede zur deutschen Einheit.
Genscher-Rede, Tutzing, 31.1.1990

H.-D. Genscher (deutscher Außenminister)

„Für uns steht fest: Die NATO wird sich nicht nach Osten erweitern.“

Gespräch mit dem US-Außenminister.
Gespräch Genscher-Baker, 2.2.1990

H.-D. Genscher (deutscher Außenminister)

***„Eine Erklärung, dass die NATO nicht beabsichtigt,
ihr Territorium nach Osten auszudehnen.“***

Treffen mit britischem Amtskollegen.
Gespräch Genscher-Hurd, 6.2.1990

François Mitterrand (frz. Premier)

„Wir müssen die Militärblöcke schrittweise abbauen und dürfen uns der Sowjetunion nicht weiter nähern.“

Französischer Präsident an Gorbatschow.
Treffen Mitterrand-Gorbatschow, 25.5.1990

Roland Dumas (frz. Außenminister):

„Es wurde versprochen, die NATO nicht näher an das Territorium der ehemaligen Sowjetunion heranzurücken.“

Französische Position 1990.
Dumas im diplomatischen Kontext, Frühjahr 1990

Margaret Thatcher (Brit. Premierministerin)

***„Wir müssen Wege finden, der Sowjetunion
Vertrauen in ihre Sicherheit zu geben.“***

Britische Premierministerin zur NATO.
Briefing und Gesprächsprotokoll, 8.6.1990

John Major, britischer Premier

„Wir sprechen nicht über eine Stärkung der NATO.“

Antwort auf sowjetische Bedenken.
Major bei Besuch in Moskau, März 1991

Manfred Wörner (NATO-Generalsekretär), 17. Mai 1990 – Brüssel

„Wir sind bereit, keine NATO-Truppen außerhalb des deutschen Territoriums zu stationieren.“

Verbindliche Sicherheitsgarantie.
Rede im NATO-Rat, 17.5.1990

George H. W. Bush (US-Präsident)

„Ein NATO-Deutschland würde sich niemals gegen die Sowjetunion richten.“

Gipfel mit Gorbatschow.
Washingtoner Gipfelprotokoll, 31.5.1990

Jack Matlock (US-Botschafter in Moskau), 1990

„Der Westen hat ein klares Versprechen gegeben, die NATO nicht zu erweitern.“

Spätere diplomatische Einschätzung von Matlock über diplomatische Gespräche 1990

„Keine NATO-Osterweiterung“,
als Vorbedingung der deutschen Einheit sei eine
„längst widerlegte (russische) Legende“.

Aufgrund des US-“Freedom of Information Act“
wurden 2017 die einschlägigen Dokumente in den USA veröffentlicht.

Die Faktenlage ist eindeutig:

Es gab vielfach die Versprechen:
„Keine NATO-Osterweiterung“

Diese Versprechen waren die Voraussetzung für die deutsche Einheit

Hier kann man es nachlesen:

<https://nsarchive.gwu.edu/briefing-book/russia-programs/2017-12-12/nato-expansion-what-gorbachev-heard-western-leaders-early>

ENDE